



## **Inhalt**

- 1 Übersicht**
- 2 Anwendungsbeispiele**
- 3 Einsatzgebiete**
- 4 Systemanforderungen**
- 5 Lizenzierung**
- 6 Installation**
- 7 Key Features**

## 1 Übersicht

Mit MIK.bis.maps behält man den Überblick. Regionale Besonderheiten werden in Landkarten oder beliebigen anderen Darstellungen visualisiert. Durch Einfärbung der Bereiche, z.B. Länder oder Vertriebsregionen, wird eine Ampelfunktion erreicht, die einen schnellen Überblick über die Geschäftssituation liefert.

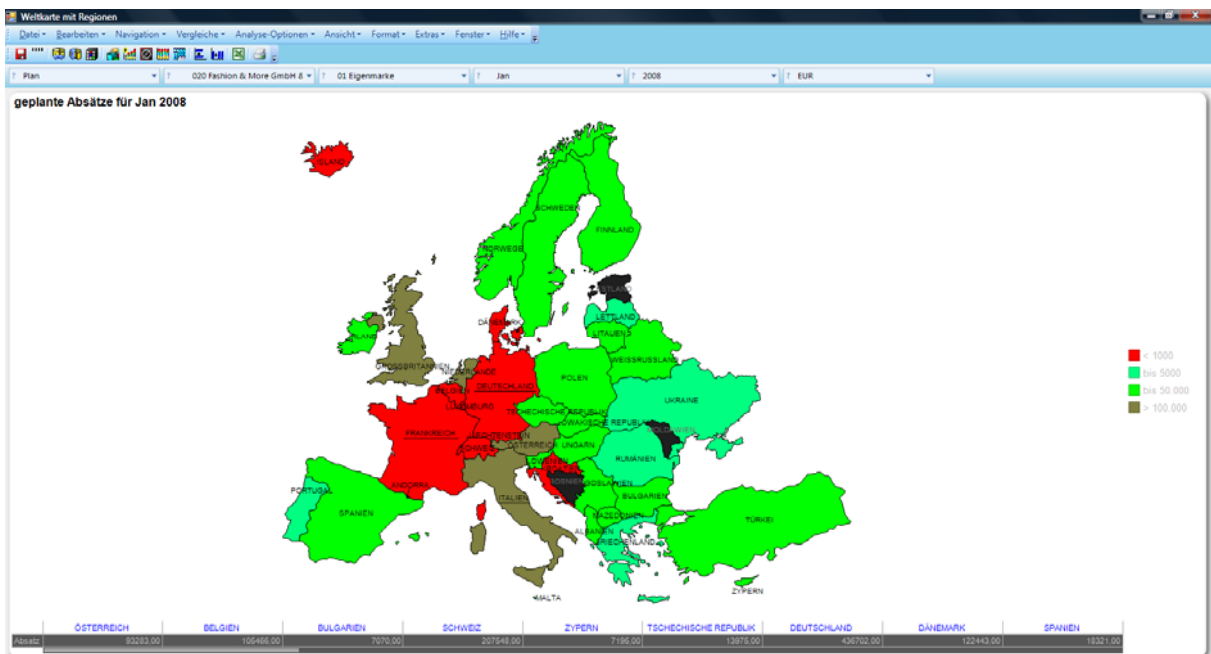
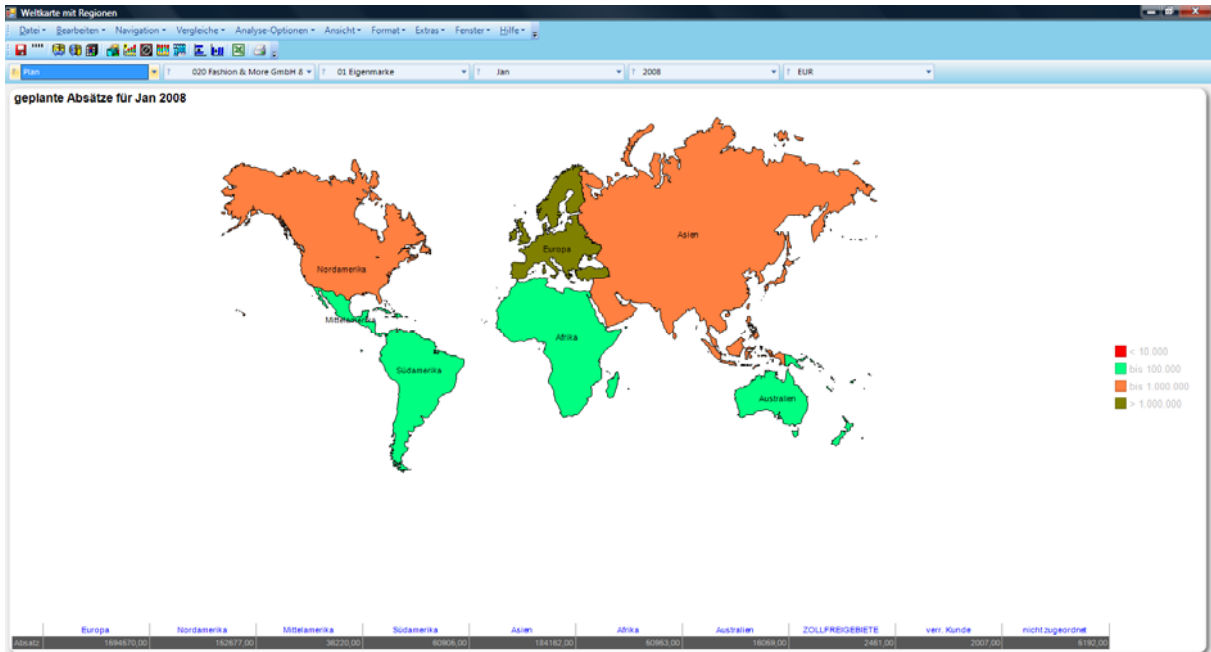
MIK.bis.maps eignet sich nicht nur bestens für die Darstellung von Landkarten: Die Möglichkeit eigene Karten zu definieren, macht das Modul vielmehr für unterschiedlichste Anwendungen interessant. Es benötigt lediglich eine SVG-Datei, die mit einem handelsüblichen Grafikprogramm erstellt werden kann.

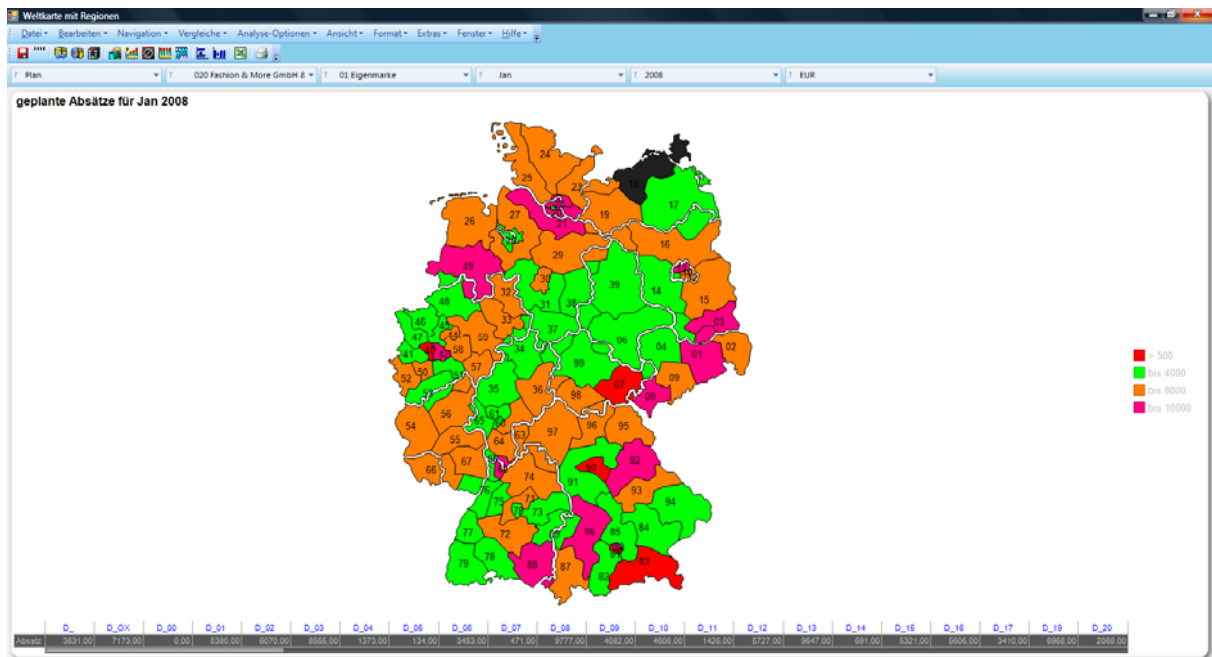
Für jede Karte können individuelle Wertebereiche und Farbeinstellungen definiert werden, um den speziellen Anforderungen jeder betriebswirtschaftlichen Analyse zu entsprechen.

Um genauere Informationen zu einer Region zu erhalten, können Karten mit einem höheren Detailgrad hinterlegt werden. So öffnet sich z.B. nach einem Doppelklick auf Deutschland in der Europakarte eine detaillierte Karte der deutschen Vertriebsregionen.

Dimensionswechsel z.B. auf das Vorjahr sind ebenfalls mit wenigen Mausklicks möglich. Wie alle anderen MIK-BIS-Module basiert auch Maps durch die direkte Datenbankbindung immer auf den aktuellsten Daten.

## 2 Anwendungsbeispiele





### 3 Einsatzgebiete

MIK.bis.maps eignet sich hervorragend dazu, bestimmte Daten regional auszuwerten. Besonders geeignet sind Maps für Abweichungsanalysen, wo sich durch das Einfärben bestimmter Regionen Zuwächse und Verluste sehr gut visualisieren lassen. Zahlen können nicht nur regional dargestellt werden, es kann auch innerhalb der einzelnen Karten per Drillup und Drilldown navigiert werden.

Die vollen Einsatzmöglichkeiten bieten sich bei der Aufbereitung des Berichtswesens unter MIK.bis.presentation. Wenn sie als Beispiel die konkrete Zusammensetzung einer Zahl aus einer bestimmten Region sehen wollen, so können sie per Mausklick direkt in eine tiefer gehende Analyse einsteigen.

MIK.bis.maps ist nicht nur auf die Darstellung regionaler Informationen begrenzt. Es lassen sich eigene Karten über das SVG-Format einbinden. So können Informationen auf besondere Weise realisiert werden; ob sie die Besucherströme in Ausstellungen analysieren oder lenken wollen, oder die Qualität Ihrer Produkte überwachen wollen. Explosionszeichnungen von Herstellungsprodukten könnten kritische Baugruppen optisch hervorheben. Grundlage hierfür ist eine vorhandene Datenbasis.

#### **4 Systemanforderungen**

- MIK.bis Smartclient
- MIK.olap-Lizenz
- Windowsbasiertes Betriebssystem
- Microsoft .NET Framework

#### **5 Lizenzierung**

- Einmallizenz für alle User
- Benutzer müssen für Maps-Modul freigeschaltet werden
- Innerhalb Presentation sind Maps für alle Benutzer sichtbar

#### **6 Installation**

Es sind keine besonderen Installationsschritte nötig. Die Installation erfolgt über ein Installationsprogramm im Zuge der Installation des MIK.bis Smartclient.

Microsoft .NET Framework sollte vorinstalliert sein. Ggf. kann die Installation auch innerhalb der Installationssoftware erfolgen, hierzu muss aber ein Internetzugang vorhanden sein. Die Komponente wird dann direkt aus dem Internet heruntergeladen.

## **7 Keyfeatures**

- Regionale Darstellung von Zahlen und Abweichungen
- Drilldown und Drillup durch die einzelnen Karten
- Darstellung von IST- und Planzahlen möglich
- Beliebig erweiterbar (durch eigene SVG-Karten)
- Leicht in bestehendes Presentation-Berichtswesen einzubetten
- In MIK.bis.webedition voll webfähig